

Bescheidenheit!

Chanson

Text und Musik

von

WILLY ROSEN

Preis Mk.1.50 no.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Verlag u. Eigentum für alle Länder

HANSA  VERLAG

Musikalien- und Bühnenverlag
BERLIN-WILMERSDORF

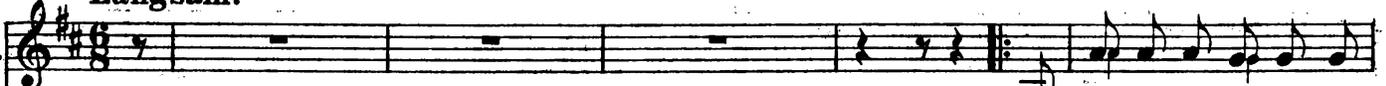
(Breitkopf & Härtel, Leipzig)

Bescheidenheit.

Text und Musik von Willy Rosen.

Langsam.

GESANG.



1. Sie war ein ent-zücken-des
2. Ich traf am näch-sten
3. Ein Jahr gingschnell vor-

PIANO.



Mä - del, ich traf sie des A-bends al - lein, sie ver-dreh-te mir gleich mei-nen Schä - del, ich
Ta - ge gleich wie-der die klei - ne Fee, sie nahm gleich ei - nen Wa - gen, fuhr
ü - ber, das geht oft pfeil - ge-schwind; da traf ich sie dann wie-der, sie

lud sie höf - lichst ein. Sie ge - nier-te sich nicht und sie zier-te sich nicht, sprach von
mit mir ins K. d. W. Sie ge - nier-te sich nicht und sie zier-te sich nicht, kauf - te
sprach von ei - nem Kind. Sie ge - nier-te sich nicht und sie zier-te sich nicht, daß ich

Ca - vi - ar, Au-stern und Sekt und von ei - nem Sou-per zu zwei'n ganz al - lein, mög-lichst
Schuhchen, Des-souschen und mehr und da - zu ei - nen gro - ßen Rei - her-hut, weil er
Va - ter sei wär doch klar und dann er-zählte sie au - Ber-dem noch, daß —

reichlich und möglichst ver - steckt. Ich dach - te an mei - ne Mo - ne - ten mit Graus und
 so sehr preis - wert wär. Ich dach - te an mei - ne Mo - ne - ten mit Schreck und
 es ein Zwi - lingspaar war. Zwei Bu - - ben gleich, o welch ein Graus, da

sprach zu der klei - nen Maus: Be - schei - denheit ist ei - ne Zier, mein Lieb - chen, mein
 führ - te sie ei - ligst hin - weg. Be - schei - denheit ist ei - ne Zier, mein Lieb - chen, mein
 rief erschreckt ich aus: Be - schei - denheit ist ei - ne Zier, mein Lieb - chen, mein

rit. *p* *nicht schneller*

Lieb - chen. Viel - leicht ge - nügt dir die - ses Mal mein Stüb - chen mein Stüb - chen. Ich
 Lieb - chen. Hast du auch nichts zum An - ziehn ziehst du an mich mein Lieb - chen. Auch
 Lieb - chen. Das näch - ste Mal ge - nügt mir auch ein Büb - chen ein Büb - chen. Es

mach dich satt bei dem Sou - per mit Küs - sen heiß und süß, ein Stüb - chen klein wird
 oh - ne ei - nen Rei - her - hut bist du doch lieb und süß, die E - va trug nur
 kommt nichts raus, bei so'm Sou - per mit Küs - sen heiß und süß, ein Stüb - chen klein wird

oft zu zwein ein Pa - ra - - dies.
 Fei - gen - blatt im Pa - ra - - dies.
 oft zu zwein ein „Pa - pa - ra - - dies.“

Das moderne Cabaret

☞ Schlager ☞

aus dem Repertoire vornehmer Cabarets und Variétés

Walter W. Goetze

	Netto M.
Die halben Lackschuhe und durchbrochenen Strümpfe	1.50
Loulou, Froufrou, Jougou	1.50
Kauft Nelken und Rosen	1.50
Tangomäuschen	1.50

F. Celerina

Zigarren und Frauen	1.80
-------------------------------	------

Willy Rosen

Bescheidenheit	1.50
Das moderne Mädel	1.50

R. Firsch

Aus guter alter Zeit (ein Biedermeier-Duett)	1.50
--------------------------------------------------------	------

Hansa-Verlag, Berlin-Wilmersdorf